

Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T. e.V.

www.artev.info

Fortbildung zum*r Traumahelfer*innen

Erste Hilfe für Kinder mit seelischen Verletzungen

Wer sind wir?

Die **Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T. e.V.** ist ein gemeinnütziger Träger, der für die Themen Resilienz und Trauma verschiedene Angebote entwickelt hat (www.artev.info).

Das Projekt: Kindergruppen zur Traumabewältigung – KiTrab

A.R.T. e.V. hat in Anlehnung an das Regensburger Modell das Projekt **KiTrab** ins Leben gerufen. In einem speziellen Gruppensetting werden Kinder (u.a. auch Flüchtlingskinder) darin unterstützt, traumatische Erfahrungen besser zu bewältigen. Fortgebildete Traumahelfer*innen begleiten die Kinder in diesem Prozess 1:1, wobei die Leitung der gesamten Gruppe von ausgebildeten Trauma-/Kinder-Jugendtherapeuten*innen übernommen wird. **KiTrab** bietet in Köln, Aachen und Umgebung Fortbildungen zum*r Traumahelfer*innen an und befähigt sie als Laienhelfer*innen zur Mitarbeit in den Kindergruppen zur Traumabewältigung.

Die Traumahelfer*innen

Traumahelfer*innenausbildung sind engagierte Menschen, die nach der 1,5-tätigen Fortbildung ein Kind einmal in der Woche über 10 Termine verbindlich in einer **KiTrab** begleiten können. Sie kommen aus den Arbeitsbereichen der Pädagogik, Gesundheit und Medizin oder aus anderen sozialen Systemen wie z.B. interessierte Mütter und Väter aus Familien. Traumahelfer*innen haben einen guten Zugang zu Kindern mit psychischen Problemen. Die 1,5 tägige Fortbildung zum*r Traumahelfer*in und eine zusätzliche selbstständige Wissensaneignung durch Nutzung einschlägiger Literatur befähigt sie, die Kinder unter trauma- oder kinderpsychotherapeutischer Leitung zu begleiten. Unter Traumahelfer*innen verstehen wir also Laien, die sich ein medizinisches und psychologisches Hintergrundwissen über Traumatisierungen angeeignet haben und betroffene

Kinder unterstützend begleiten können. Nach jeder der insgesamt 10 Stunden in der **KiTrab** erfolgt eine einstündige Supervision durch die Leitung, in der die Traumahelfer*innen ihre Erfahrungen und den Prozess reflektieren und auswerten. Termine (optional): dienstags von 15.00 - 16.00 Uhr; **40.-€ Aufwandsentschädigung**, anschließend Supervision bis 17.00 Uhr; Zeitraum Anfang Oktober bis Mitte Dezember 2018. Vor der Teilnahme sollte ein vertraulicher Fragebogen zu Feststellung der eigenen Belastbarkeit (FFB-KiTrab) absolviert werden, dieser dient der Selbsteinschätzung (Zugang nach Anmeldung); die Ausbildungsleitung behält sich eine Entscheidung, ob ein Kind begleitet werden darf, vor. (Einsatzplanung am Ende der Fortbildung)

Inhalte des zweitägigen Seminars

- Hintergründe und aktuelle Situation von Flüchtlingen
- Neurobiologische Grundlagen
- Grundlagen der Traumalogie, erkennen (kinderspezifischer) Traumasymptome
- Grundlagen evidenzbasierter Traumatherapieverfahren
- Spezifische Traumamethoden in der Flüchtlingsarbeit, inkl. nonverbaler Methoden
- Regulationsmethoden: SURE, Funktionelle Entspannung, Entschleunigtes Atmen
- Selbsterfahrung /Selbsteinschätzung u. Einschätzung der Kursleitung über die Befähigung zur Begleitung traumatisierter Kinder

Kosten: 150 - 265.- € (16 UE) je nach Teilerstattung;

Termin: Do.7.3./Fr. 8.3. 2019, Do . 10.00 –19.00, Fr. 9.00- 14.00Uhr

Kursleitung: Antje Poser (Projektleitung KiTrab; ARTEV)
Ingrid Hufen (Ausbildungsleitung KiTrab; ARTEV)
fachlich-wissenschaftlich Begleitung:



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Ort: 52066 Aachen, Robert-Schumann-Str. 25 (KatHo), Raum8

Anmeldung : bis 4.3.2019, Kirstenkubini@gmail.com 0160 93851079 (Infos)
www.artev@info; artev@gmx.de, A. Poser, 0171 5248413